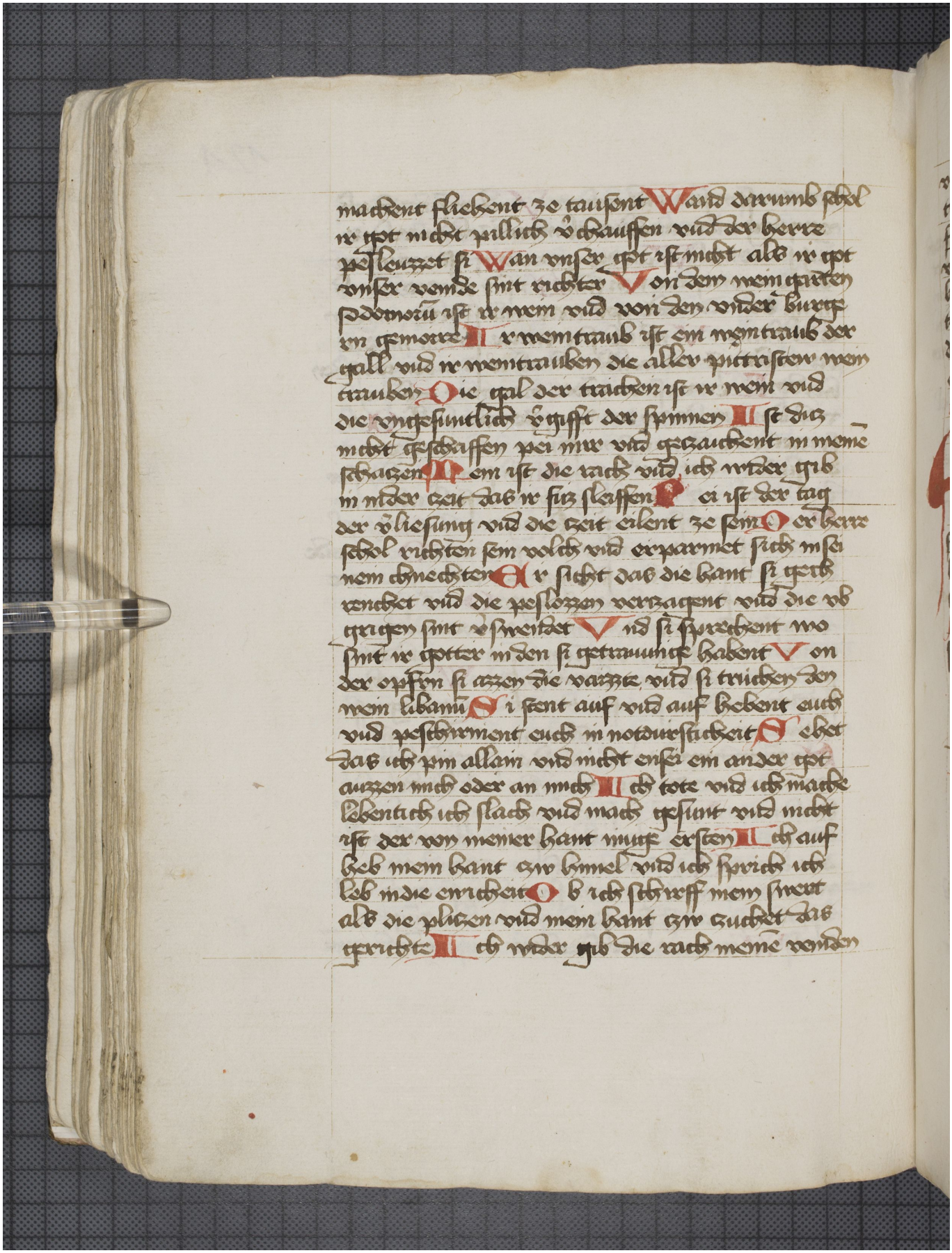
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



machent fliehent ze tausent Wand darumb schol
er ept nicht pillich ȯchauffen vnd der herre
pesleuzet si Wan vnser ept ist nicht alȯ er ept
vnser vende sint richter Von dem wein gruten
sodomorũ ist er wein vnd von den vnder burg
in gemore Ir wein traub ist ein wintraub der
gall vnd er wintrauben die aller pitterstem wein
trauben Die gal der trachen ist er wein vnd
die entpesintlich ȯgift der spinnen Ist dies
nicht gesamlet pei mir vnd gezaichent in meine
schatzen Dem ist die rach vnd ich wider gib
in zeit das er fiz slaffen Di ist der tag
der ȯliesung vnd die zeit eilent ze sein Der herre
schol richten sein volch vnd erparmet sich mei
nen chnechten Er sicht das die hant si gerb
trechet vnd die pesloszen verzaigent vnd die vb
grigen sint ȯsmeidet Vnd si sprechent wo
sint er ept ter in den si getrauwet haben Von
der opfern si azzen die varzze vnd si trinken den
wein libam Si stent auf vnd auf hebent euch
vnd pestirment euch in notdurftikeit Sehet
das ich pin allein vnd nicht ensei ein ander ept
auzzen mich oder an mich Ich tote vnd ich mache
lebentich ich slach vnd mach gesunt vnd nicht
ist der von meiner hant muz erlesen Ich auf
heb mein hant zu himel vnd ich sprich ich
leb in die ewicheit Ob ich schwerff mein swert
alȯ die plitzen vnd mein hant zu zuchet das
gerichte Ich wider gib die rach meinen vinden